

Pressemitteilung

Gemeinsames Gebet für die Einheit in Zeiten der Zerrissenheit

Gemeinsamer Auftakt zur Allianzgebetswoche zwischen ACK und EAD

Bad Blankenburg/Frankfurt (04.01.2024). Den Beginn eines jeden Jahres markieren zwei Gebetswochen: Die Allianzgebetswoche der Evangelischen Allianz in Deutschland (EAD) und die Gebetswoche für die Einheit der Christen, vorbereitet und durchgeführt von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), die sich in diesem Jahr zeitlich überschneiden.

Die Allianzgebetswoche (AGW), die von der Italienischen Evangelischen Allianz unter der Themenüberschrift „Gott lädt ein – Vision for Mission“ vorbereitet wurde, beginnt am Sonntag, dem 14. Januar 2024, und dauert bis zum 21. Januar 2024. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen findet traditionell vom 18. – 25. Januar 2024 statt und überschneidet sich damit zeitlich mit der AGW um 4 Tage. Unter dem Motto „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lk 10,27) haben Christinnen und Christen aus Burkina Faso den Gottesdienst und begleitende Materialien vorbereitet. Im Mittelpunkt stehen das Gleichnis vom barmherzigen Samariter und damit verbunden die Frage nach Nächsten-, Selbst- und Gottesliebe.

Gemeinsame Eröffnung der Allianzgebetswoche

„Es freut mich, dass aufgrund der diesjährigen zeitlichen Überlappung von Allianzgebetswoche und Gebetswoche für die Einheit der Christen unsere Verbundenheit in Christus und untereinander noch mehr zum Ausdruck kommen kann als in den vergangenen Jahren“, beschreibt Dr. Reinhardt Schink, Vorstand der EAD, die über die Jahre gewachsene Vertrautheit zwischen ACK und EAD. „Dass wir nun gemeinsam die Allianzgebetswoche eröffnen können, ist für mich ein Ausdruck unseres Mottos der Einladung Gottes an alle.“

Zeitliche Überschneidung als Chance nutzen

Für Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorsitzenden der ACK, ist die zeitliche Überschneidung eine große Chance: „Vielleicht ist es nun an der Zeit, zusammen die Allianzgebetswoche und die Gebetswoche für die Einheit der Christen zu denken und zu leben.“ Und Miron weist auf das von ACK und EAD gemeinsam formulierte Gebet hin: „Wir haben jetzt die Möglichkeit, verstärkt gemeinsam für die Einheit unter uns und allen Christinnen und Christen zu beten. Gerade in Zeiten der zunehmenden Zerrissenheit kann das ein starkes Zeichen sein.“

Termine: Eröffnung Allianzgebetswoche und zentraler Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

14. Januar 2024, 14:00 Uhr: „Vision für Mission – Gott lädt ein als der dreieinige Gott“

Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche

Friedenskirche Ansbach, Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Predigt: Dr. Reinhardt Schink, Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland

Eröffnung der AGW: Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorsitzender der ACK in Deutschland

21. Januar 2024, 17:00 Uhr: Zentraler Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

Rumänisch-Orthodoxe Metropole für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa, Fürther Str. 168, 90429 Nürnberg

Gestaltung: ACK in Deutschland, ACK in Bayern, ACK in Nürnberg

Predigt: Erzpriester Radu Constantin Miron, Vorsitzender der ACK in Deutschland

Abschluss der AGW: Dr. Reinhardt Schink, Vorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland

Der Gottesdienst wird live auf www.gebetswoche.de übertragen

Weitere Informationen und das gemeinsame Gebet im Wortlaut: www.gebetswoche.de

Zur ACK in Deutschland:

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) repräsentiert etwa 50 Millionen Christinnen und Christen in Deutschland. Ihr gehören **18 Kirchen** an, weitere **sieben Kirchen sind Gastmitglieder**, fünf ökumenische Organisationen haben Beobachterstatus. Schwerpunkte der Arbeit der 1948 gegründeten ACK sind die theologische Reflexion, das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sowie das gemeinsame Gebet und der Kontakt zu anderen ökumenischen Organisationen. Die ACK gestaltet dazu unter anderem den jährlichen zentralen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, sie richtet den Ökumenischen Tag der Schöpfung (in der Regel am ersten Freitag im September) aus, und auch die Vergabe des Ökumenepreises der ACK liegt in ihren Händen. Mitglieder, Gastmitglieder und Beobachter entsenden Delegierte in die Mitgliederversammlung, die zweimal im Jahr zusammenkommt. Derzeit ist Erzpriester Radu Constantin Miron Vorsitzender. Die Geschäftsstelle der ACK in Deutschland, die „Ökumenische Centrale“, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main: www.oekumene-ack.de